Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Leitpriester zu Gengenbach, Christliche ... Warnung von der vermeinte ... Reformation ... in 5 Artickeln erklärett ... von einem priester ... Catholischer Kirchen - Cod. Ettenheim-Münster 34

[S.l.], 1567-1568

Der Erst Artickel

urn:nbn:de:bsz:31-108164

Visual Library

Der Erst Artckel.

Von Christo vnnd seinem hochheyligistem Namen, So von den Secten missbraucht, aber allein In Catholischer kirchen recht erkhennt vnd gepredigt württ.

Christus Jesus.

ps 112. Malach: 1. Der gross heylig vnd schröcklich Nam,
phil: 2. welcher Ist über alle Namen, dem sich biegen miessent alle knie der himlischen, yrdischen, vnd deren so vnder dem erdtrich seindt, on welchen auch khein heyl noch
Ap: 16. Act: 4. seligkheit zu erwerben:

Gen. 32. Ist zwar gar vil Lange Zeiten, von den Patri-
Exod: 3. 6. archen oder Altvätern mit höchstem verlangen
Esa. 8. 9. 11. begerett, vnd ettlicher maassen In glauben, durch prophetische beschribung In seiner krafft

erkhant, aber Lettstlichen zu volkomenheit
Abacuc. 3. der gnaden Zeit, durch englische Stim erstlich
Luc. 1. 2. verkündiget und außgelegt, doch ettlich wenig
Math. 1. allein bekandt, Biß das durch krafft
Joan: 16. und wurckhung des heyligen Geysts
mit gantzer volkommenheit er also
erkhleret, mit seines geruchs edelster
Cant: 1. süessigkheit die gantze welt erfüllet,
das auch von auffgang der Sonnen
Mal: 1. ~~der Sonnen~~ biß zu Nidergang der Namen
des herrens groß ist under den heiden.
Und also werden nhun mit disem heilig
Esa: 65. Namen alle khinder und khnecht Gottes
Esa: 62. genandt und gebenedeyet, wie der Pro-
phet zu vor verkhündigett hatt. Die
heiden werdent sehen deinen gerechen,
und dir wirt genant ein Newer
Namme, welchen der Mundt des
herren genandt hatt. 1.

ps: 9. Joel. 2. Ro: 10. Welcher dißen heyligen Namen recht
erkhennet und anrieffett, der württ
beschirmung und heyl von dem herrenn
erlangen, allein das er In der war-
Joan: 4 heit denselbigen erkhenne, und anzu-
rieffen sich befleyßige, seittemal
nicht ein yeder der da sagt, Herr
Math. 7. Herr würdt eingehn In das Reych
der hymelen. &c

In der warheit aber würdt er ange-
rieffe, so dasselbig Ihn einigkheit des
heyligen Geysts geschicht, wie Sant
1 Cor: 12 Paulus spricht: Niemandt khan
sprechen JESVS ist Herr, dann In
dem heyligenn geyst, welcher Geyst
ob er gleichwol In der Catholischen kirchen
eines yeden nach seines wolgefallen das

Maß des glaubens und anderer tugenden
außtheilet, will er doch das, wie er
einig pleibet, alß die auch, so von Ime
erleüchtett und begabet werden In einem
geystlichen Leib durch das Band des fridens
In einigkhait verbunden seien und
bleiben, und alß den Namen des
Herren eintrechtigklichen preyßen,
wie geschriben stehett: Exaltemus nomē
ps. 33. eius inidipsum .i. Vnanimiter vel pariter.
Wir sollen den Namen des Herrens mitt-
einander eintrechtigklich erhöhen. /. &c.

Dieweil aber auch der falschen Prophetē
dißen hochgelobten Namen des Herrē für-
zuwenden gewon, und denselbigen zu
eines deckmantell Ihrer verfürischen
Lehren und verderblichen Irthumbenn,
zugebrauchen sich anmassen, zwar nicht
darumb, das sie Gott geliebte Christliche
einigkhait, sonder vil mehr giftige
zertrennungen der herzen, zuerwerckh. /.

So Ihr.

Der Erst Artickel

Von Christo vnnd seinen hochheyligstenn Namen, so vonn den Sectenn misspraucht aber allein in Catholischer Kyrchenn recht erkenntt vnnd gepredigett württ

Dieweil aber auch die falschenn prophetenn Artt vnnd Eygennschafft des Herrenn Christi hochgelopttenn vnnd ewiglich gebenedeyttenn Namen, zu einem Deckmanttel yhrer vffierischenn lherenn vnnd vderblichsten yrthumen, mit hochtrabendenn wortten vnnd falschenn rhum fürzuwendenn:

So ist fürnemlichen mit höchstem Ernnst zu behalttenn die heylsame warnung vnnd ermanung vnsers lieben Herrens Jesu Chrysti, welcher mit Offenbarlichenn worttenn angezeigt, das sonderlichen zu disen letstenn

Matt: 24
Marc: 13
Luc: 17

A

Jüttenn vyl falscher Propheten auffstehnn
vnnd in seinē Namen kōmen werdenn, vnnd
solche Verfüerung anrichtenn / das / wo müglich
auch die ausserwölten verfüeret werden möchtē /
insonderheitt dieweil die liebe so gar in vilen
hertzenn erkaltenn / die Bossheytt aber yber-
handt nemenn / werde :~

Dise wort erkleret der weitberiemter Jeanne Liechtenberger in seiner Practica Cap: 34 de erbauwē propheten abgemaler lise den selbigē :~

Dan zumal so euch yemandt sagen würdt
(spricht der Herr) Nemandt war hie ist
Chrg / oder dortt ist Chrg / so solt yhrs nit glau-
benn / nempt war ich habs euch vorgesagt /
Derhalbenn wan sie euch sagenn werden:
Nempt war er ist in der wiechsten / so solt yhr
nicht ausgehenn / nempt was er ist in denn
innerlichenn gemachen / so glaubens nitt / Dan
vonn auffgang der Sonnen biss zu nidergang
ist gross mein Namen vnnder den heyden /
spricht der Herr durch Malachiam den Pro-
phetenn / vnnd an allenn Ortten würt meinē
Namen ein rein Opffer geopfferett :~

Malachia I.

Ps 110 Diser groß heilig vnnd erschröcklich Namen
des herren würdt in die vborgenen winckel
der Sectenn nimmermehr ingeschlossenn werde
sonder wie ein Blitz von auffgang der Sonne
biß zu Nidergang herrlich leüchten vnnd
zu einem leib Chri (welcher ist die Catho-
lische Kyrch) ~~alle~~ alle Adeler / das ist die
gleübigenn / welcher Jugendt als eines
Matt: 24: Ps 102: Adlers durch des heilgenn Tauffs wider-
gepurtt erneworett / vsamelenn :

Dan also hatt seinen liebenn Aplen Chro
der herr seinen heylgenn Namen in die
Matt: 28: Marc: 16 gantze welt zu Predigenn beuolenn: Gehendt
hin (sprach er) in die gantze welt pre-
digenn das Euangelium allenn Creaturen
wer glaubt vnnd getaufft württ selig werde.

In omnem terram exiuit sonus eorum Ps 18: Vnnd durch solche predig der liebenn Aplen /
ist zu dem eynigen glaubenn des Namens
Jesu Chri die welt bekörett / vnnd haben
alle Völcker vnnd heydenn einen Namenn

vberkommen, namlichenn das sie Christenn erstlich
Actorum 11. zu Antiochia genandt sein wordenn:

Sie seindt auch alle in einem leyb in einem
1 Cor: 12 Gal: 3. geist getaufft vnnd also der Somen Abra-
he wordenn, welcher ob er gleych so Onzalbar
als der sandt des gestadenns an dem Meerr,
so ist er doch in einer schoppe beschlossenn,
Non in seminibus q̄si in multis, sed in se-
mine tuo quod est Chr̄o. Nitt in denen
samen, als in vilenn, sonder, in deinem
samen welcher ist Chr̄o, Vnnd also seindt
auß allen Völckernn vnnd Nationen vonn
auffgang der Sonnen biß zu Nidergang
Mathei: 8. die gleübigenn vsamlett zu Abraham
Joan: 4. Isaac vnnd Jacob in das einig reich Gottes,
Quia Chr̄o veritas Ecclesia autē a Chr̄o spm̄ ht veritatis Joan: 14 die denn Vatter in dem Geyst vnnd warheytt,
das ist, in dem Namen Chr̄i, vnnd in
Einigkeit der Kirchenn anrieffenn, vnd
des Herrē Namen preisen, wie geschryben
stehet: Vonn auffgang der Sonnen biß zu

Ps 112: Nidergang ist löblich der Namen des Herren:

Dernhalben ist mercklich, das keine Sectische Heresey des grossen allgemeinen Namen Chri sich recht mesiglichen annassen vnnd beruemen mögen, dan sie sich von dem allgemeinen glauben vnnd leere von dem Catholischen leyb Chri absünndern, als die Arrianer, Donatisten, Manicheer, Pelagianer, Sebellianer, etc. Vnnd alle Sectischen newen Confessionen, welche ob sie woll in der lehr vnnd glauben Widereinander, in dem aber ~~allein einig~~ seindt (wie die füchs Samsonis zusamen gepunden vnd vereinbarett) denn Acker der Catholischen Kyrchen zu verderben ::

Iudicum 15.

Vide Bern: in cant: 2. et D. Aug: in Ps. 80. Ager Dni d Mundus Mat 13. 1. Catholica Ecclesia per Mundum consistens

Vonn denn selbigen aber, so also abfallen vnnd sich in Sectischer yrthumb geben, spricht der heylig Joannes: Sie seindt vonn vnns aussgangen dan sie warendt nicht auss vnnss, dan so sie auss vnns gewesen, so werend sie bey vnns geplibenn etc. Dan das gebott habenn wür empfangenn, das wie wir

Declinantes autem in obligationes adducet Dnus cum operantibus iniquitatem Ps 24: 1 Ioan: 2.

C

2 Ioannis: von anfang gehört vnnd gelert sein worden,
in dem selbigenn bleibenn vnnd wandlen ~~sollen~~,
Matt: 7. vor newer lehr aber vnnd newem glaubenn
Rom: 16. der falschen prophetenn vnnß fleysiglichenn
Gall: 1. hietten sollenn:

Das aber die selbsgewachsene Abgetheilte Pro-
phetenn wider die allgemeine kyrch sich be-
riemē das bey ihnen Chrō, als bey dem klei-
nen heüfflin, vnnd nit bei der Christenheit,
so durch die gantze welt ausgespreittet, erfun-
denn werde, dan er selber gesprochenn: ferchte
Luce 12. dich nit du kleine herde, dan es dem vatter
wollgefallenn hatt euch das reich zu gebenn etc
Sollendt sie wissenn, das nichts kleiners, dann
das, Ein, das ist die Einigkeytt, in welcher alle
2 Cor: 10. gleübigenn yhren verstandt demietiglichen gefangē
nemen, vnnd nicht ein yeder seiner meinung
vnnd gefallenns glaubenn, Religion, Confession,
Verstandt der geschrifft, Sacramenta, vnnd
andere kyrchen ordnung Tichtet vnnd auffrichtet:
etc

D. Gregor: Nazan: Verum n. q̄ est, vnum ē, mendatium autem multiplex, spricht ein heylger lehrer. Was warhafft ist, ist Eins, die lügen aber ist villfaltig. Dises ist gnugsamlich zu erkennē bey dem das so manigfaltige Sectenn erfundt, Aber die Catholische kirch ist alle zeit eine vnd bleypt, Vonn der Apostel zeit ann biss an das Ende der weltt, Darumb seindt die Sectenn nicht ein kleine herde, Sonnder ess seindt yhrē vill, Vonn wegen derenn, in so manig stick zerrissenen, lehr, do ye eine die anderē Tödlichenn in glaubens sachen widerfechtenn thutt :-

Wir lesenn aber in heylger geschrifft, das das Volck Gottes alles vsamlet worden seye, als ein Mann, vnnd also eintrechtiglich seine rede erwelett als eins menschen redet Also haltett ess sich auch mit der Catholischē kyrchenn durch den heiligē Geist auss aller weltt zungen in Einigkeitt des alten glaubens vsamlet, dan sie ist ein leib

Actor 4
Rom: 12.
1 Cor: 12
Eph: 4
Ioan: 10.

D. Auo in lib. de vnitat: Eccle cap: 13. Ipse n. vnus homo, q̄ ē corpus Chri ex multis cōstans, tanq̄ Enoch Deo placens transfert, & tanq̄ Loth de Sodomis, & tanq̄ Noë de diluuio liberabitur &c

in Chro, der einig Schaffstall Chri, in
welches Einigkeit vnzalbar vil tugent-
samer demietiger schäfflin vsamlet werd
mögenn. Aber den zenckischenn hochfertigē
mag ein gross Statt nicht weitt gnug
sein Et :

Weitter so mögendt sich die Sectischenn auch
keines wegs beschirmē mit den worten Chri
Matt: 18. als er spricht: Wa zwen auss euch eins
seindt auff Erdenn, einer yeglichen sachen
halber die sie Bettendt, die solle Jhnē wider-
faren von meinē Vatter im Himmel, dann
wo zwen oder drey vsamlet seindt in meinē
Namen da bin ich mitten vnder Jhnen :

Dan dise wort hatt der herr Chro nicht von einer
yedenn zusamenrottung oder Secten geredt,
sonder allein von den gleubigē seiner kirchē
glider, wie dan solches vff den vorghendē
wortten der Herrē abzunemē In welchenn,
nach dem er der kirchen zu Binden vnnd

zu:

Zuentbinden gewalt gebenn / mit volgend
Wortten der Kirchen Authoritet bestettiget
hatt sprechende: Welcher die kirch nicht hö-
ret solle dir sein als ein Heyd vnnd Pu-
blican / wo nun zwen auß euch eins seindt et
Als wolt er sagenn / solchenn beystandt will
ich meiner Kirchenn thun / das auch wa zwen
allein / der selbigenn meiner kirchen glider /
Eintrechtiglichen etwas von meinem Vatter
begerenn / das ihr gebett nit vnfruchtbar
oder vergebens sein solle. Dan wo zwen
oder drey in meinem Namen versamlett / da bin
ich mitten vnder Ihnen: In meinem Namen:
spricht der Herr / Nicht In meinen Namen
~~spricht er~~ als in vilen / sonder als in einem
meinem Namen :o

Matt: 24 Diser einige Namen aber / ist nicht bey den
Sectenn wie zuuor durch den herrenn Chrm
angezeygt / sonder bey vnnd in der heiligen
Catholischenn kirchenn / von welcher der Herr

in dem Altenn Testamet durch die figur des
Tempels zu Hierlem bezeüget hatt sprechende:
2 Paralip: 7. Ich hab erwölet vnnd geheiliget dises ortt
das do selbs seye mein Nam in Ewigkeit
Deut: 12 Vnnd gleich wie ausserthalben dises eintzigen
Tempels zu Hierlem, Gott der herr keinen
Gottesdiennst wolte zu lassen, also ist durch
die selbige figur angezeigt worden, das inn dem
Ioan 4: newem Testamet, ob gleich woll an allen
Ortten der vatter im geyst vnnd Warheit
angebettet werden, solle doch solches allein
in Einer einigkeitt der Catholischen kirchen
beschähenn ~

Zach: 2 Vonn welcher kirchenn der Prophet Zacharias
Zach 14 spricht das Hierlem on einiche maur vor
vile der menschen bewonet werden solle, Dann
Sophonic: 3 würdt ein Herr sein, vnnd Ein würdt
sein Nam sein. Dan will ich den völckern
~~vil~~ yere lefftzenn reinigen, das sie allsamendt
denn Namen des Herrens anruffen, vnnd im
mit einer schultern oder einen Joch dienen
werdendt: ~

Dises sey nun gnug von dem Namen Chri
welcher wie gehört / allein von der Catholischen
Kyrchen fruchtbar / von den Secten aber
böslichen zu verdecken Ja zu pflantzen schöd-
liche Ketzereyen gebraucht vnnd gefüret würdt /
wider das an der* spricht: Du solt denn Namen
des herren deines Gottes nit vergäbenlich füe-
renn / dan der herr würdt denn nit vnschul-
dig halten welcher den Namen seines
herren Gottes vergäblichen füeren thutt etc

*gepott des Herren als er
Exodi: 20.
Deut: 5

Primi Articuli Pars Secunda

Es ist aber weytters von nöten auffmerckens zu
haben auff die Person Chri nit allein nach Gött-
licher vnnd Menschlicher Natur / Sonder auch
von seinem Geystlichen leyb welches er ein
haupt vnnd Säligmacher ist / Dan welcher in
disen stucken einem Chrm nicht volkumen haltet
sonder Trennet oder aufflöset der selbig ist kein

Ephs: 1 et 5
auch von seine
Ampt vnd würck-
licher gnade sein
Catholischer Kyrche
krefftig ist

Prophet auß Gott Ja er ist ein Pfuerer vnnd Widerchrist / wie das selbig der Heilig Ioannes bezeugt 1 Joan: 4 ~

Zwar von der Hochloblichsten Person Chri des Herrn / nach Göttlicher vnnd Menschlich Natur / habendt etlich vill scharffer vnnd Gyfftiger Ketzer / grausame vnnd Lesterliche Irthumen vor ettlich hundert Jaren doch Successiue vnnd nicht auff ein mall ingefuert als Cherintus, Ebion, Marcion, Cerdon, Valentinus, Apelles, Paulus Samosatinus, Photinus, Apollinaris, Nestorius, Eutices, Manichei, vnnd der Ertzketzer Arrius etc Dise aber seind doch alle durch der Catholischen Kirchen heylige Doctores vnnd algemeine Concilia (welcher Authoritet vnnd ansehen in der Kirchen allerheilsamst ist / wie S. August: spricht) Verdampt, Pworffen, Pbandt vnnd Vßgedigt ~~seindt~~ worden / Ist doch zu diser letsten allergeuorlichsten zeit / in welcher der Sathanas

D: Augustinus Epta 118 ad Januarium: ~

Apoca: 20.

Außgelassenn / mit höchstmüglichsten fleyß warzu-
nemen / das obgemeltte pflüchte Ketzereyen nicht
Widerumb auß der Eschenn höllischer Glütt / durch
ettlicher vnmessenlicher yberflissigen Hoffart Geyst /
auffgeblasen vnnd angezündt werdenn etc

Dan einmol die sachen vnserer zeytten sich ansehenn
2 Thes: 2. lassen / als wolte das Misterium iniqtatis welches
sich von der Apostel zeit här / wider Chrm vnnd
sein Catholische Kyrch / durch widerwertige manige
Ketzerische Secten / ietzunder an disen / darnach
an einem anderen Ortt / ietzt zu diser / darnach zu
einer anderen zeytt / Erreckt vnnd gewürcket
hatt / albereit nun zur letze mit allem gewalt / mit
allen seinen heüpteren mit allem Gyfft / der
Catholischen Kyrchenn vderbenn anzurichten sich
vnder stehn / Dieweil sie nun mehr alt kranck
vnnd schwach weniger hilff vnnd Trosts von den
Menschen zu vhoffenn / Aber von Gott dem Herrn
allein zuuersichtiglichenn beystandt vnnd Rettung
zugewartten hatt / wie sie dan trewlich on vnderlaß /

Mitt volgenden wortten zu dem herren seüffzett:

Ps 70. O herr nit wirff mich hin in der zeyt meines Alters, wan mein Krafft abnemē wirt so verlasse mich nitt etc

Das aber solches (wie obgemelt) zubesorgen ist auß dreyen vrsachen fürnemlich abzunemen, Dan erstlich, ettliche geschrifften vorhandenn, durch welche die hochheyligstenn Treyfaltigkeit verlestert, das Symbolum Athanasij verworffen, die anbettung Christi geschmelerett, Ein Sindiger verdampter Ketzer sich Christo vergleychet, vonn der warenn Menscheit Christi auch nicht recht gehalttenn würdt etc

David Görg zu Basel vbrandt: Seruetus Hetzerus Melch: Hoffman et Anabaptistae quidam:

Zu dem anderen so seindt auch schon albereyt manigfaltige Lehrenn der Alttenn Ketzer, so vor ettlich hundert Jarenn vonn der Catholischenn Kyrchen vdampt vnnd verbannet, Als gutt Euangelisch vonn denn Newenn Prophetenn her fürgebracht wordenn, Als nemlichenn

Vide Tabulas Lindani praesertim quartam:

die lehr des Berengarij ~~von dem~~ wider das hochwürdige Sacrament des Altars. Die lehr der Massilianer / Seleucianer / Herminicianer / Donatistenn von dem heilgen Sacrament des Tauffs. Des Vigilantij wider die lieben heilgen. Der Manicheer / der Pelagianer Des Jouiniani / Des Aerij / Der Waldenser / Der Felicianer / Der Armenier Et in andere vilen Articklen

Zu dem dritten / dieweil so freuenlich / die Authoritet der kirchen / die .H. Concilia / die altten Christlichen Gottgelehrten Doctores / die heilsamen Kirchenn Traditiones et Von einem yeden selbs gewachsenen schwermer geist ~~geister~~ / on alle scham vnnd forcht zu wachsen vnnd nichtigen zulassen gestattet / ja auch gelobet vnnd für das aller Euangelische meisterstuck gehaltten würdt / was soltte dan letstlich hierauss zuerwartten sein / dan das ein yeder seins gefallens in den höchstenn

vnnd aller schwersten Artickel des glaubens,
vonn der H. Dreyfaltigkeit etc vnnd von
Chri des Herren Waren Gottheit, nach
seinem kopff haltten vnnd glauben, Ja
lesterenn vnnd schonden möchte ~

Dises alles seye nun den vstendigē vnnd
Gutthertzigen Christen mit weytterer be-
trachtung zu erwegē heimgestelt, vnnd
darbey weitters angezeigt, wie zuuor gemel-
det, das auch alle die Chrm in Corpore Mys-
tico, das ist, in seinem geystlichen leib
(welcher ist die Catholische Kirch) antasten,
vnnd den selbigen mit Trennungē, im
glauben vnnd letzlich seindt, Chrm denn
Herren nicht recht Predigē noch lehren, vnnd
dernhalben als falsche prediger zu halttenn
vnnd zu fliehen seindt :~

Dan vnser Herr Jesus Chrs als ein gantzer vnnd
vollkommner man (spricht S. Augustinus) ist nicht

D: Augustinus in ps 90:

allein das haupt / sonder auch der leib /
Das haupt erkenne wir inn dem Menschen
welcher geboren ist auss Maria der
Junckfrawen / gelitten hatt vnnder Pon-
tio Pilato / begraben / vnnd Erstanden /
zu himmel gefaren / sietzet zu der gerechten
des Vatters / Von danen wir in dan als einen
richter der lebendigen vnnd der Todten zu
erwartten haben / Dises ist der Kirchen
haupt / Der leyb aber dises haupts ist die
Kirch / nit allein die so an disem Ortt / sonder
an disem Ortt vnnd durch den gantzen
vmbkreyss der Erden / auch nit allein zuo
diser zeitt / sonder vom Abel har biss auff
die so bitz an das Ende der weltt geboren
sollendt werden vnnd an Christum glauben etc

D: August: Tract: 10 in Epla: D: Joan: Prior:

Von disem leib Chri spricht diser Heiliger
lehrer an einem andern Ortt wider die abge-
theyltten vnnd Treuenden Sectenn:

Strecke auß die liebe durch den gantzenn
vmbkreyß der Erden / so du Chrm lieb
haben wilt / Dan die glider Chri ligendt
durch die gantze welt. So du das theil
lieb hast / so bist du abgetheilt / bist du
abgetheilt / so bist du nicht in dem leib /
bist du nicht in dem leib / so bist du nicht
vnder dem haupt. Was nutzett es das du
glaubest vnnd lesterest / Du Bettest in an
in dem haupt vnnd lesterest in in dem
leib / Er hatt seine leib lieb / wan du dich
schon abgeschnitten hast von seine leib /
so hatt sich doch das haupt von dem leib
nicht abgeschnitten etc

D: Augustinus De Cantico novo :-

Darauff warnet an einen anderen Ortt gemel-
dter S. Augustinus gantz fleißiglichen warzu-
nemen wie vnnd wa Chrus gepredigett
werde vnnd spricht: So dir yemandt Chrm
prediget / so merck auff vnnd betracht

Was für einen Chrm̄ er predige / vnnd wa er
in predige. Dan Chrg ist die warheitt /
würdt gepdiget durch die h. geschrifftenn /
nicht in den winckleinn / nicht heimlich / sonder
Ps:18 frey offentlich / Dan in der Sonnen hatt er
gesetzet seinen Tabernackel / Das ist / Er
hatt sein Kirch in das Offenbar gestelt / Jetz
siche da selbst an / Den / der dir Chrm̄ pre-
digett / Er sage was er für eine Christum
predige et Jetzunder aber die anderenn
Chri pdiger aber weitt von dem weg Sectzen der Ketzer / die den weg † Ihr göndt /
die werdenn mit einer stim oder wortt
dess warhafftigenn wegs yberwundenn
vnnd zuschanden gemacht als er spricht:
Matt:7 Byll werdendt an dem selben Tag zu mir
sprechen: Herr Herr habenn wir nitt in
deinem Namen geweysagt / vnnd in deine
Namenn Teüffel aussgetribenn vnnd vill

Kröfften gethon? vnnd als dan wil ich zu
Ihnen sagenn / Ich kenn euwer nicht /
Weychendt von mir alle die Ihr gewür-
cket haben Vngerechtigkeit / Da hör
habendt Ihr Vngerechtigkeit gewürcket
das Ihr meiner Kirchen Einigkeit ver-
würret oder betrüebt habenn et Hæc Ibi: *

Auß disem ist nun offenbar / das alle die
so vonn der Catholischenn Kirchen Einig-
keit abgesündert / Sectenn vnnd Tren-
nungen / durch stiesse wortt vnd fürgeben eines
besserenn verstandts der geschrifft / in der Christen-
heit anrichten / Christum dieselbigen mit nichtenn pre-
1 Joan: 4. digenn / sonder als Widerchristen / Iesum
Trennen / wie er dan selbers gesprochen:
Luce: 11: Wer nicht mit mir samlet der zerstrewet
et ::

Der heylig Paulus spricht das niemandt
1 Cor: 3. könnde ein ander fundament legenn Dan
das do gelegt ist welches ist Chrus Jesus.
Wa aber dises fundament / diser Eckstein
Chrus hingelegt sey / ist vonn Göttlicher
gnadenn / durch die h. geschrifft geoffenn-
1 Pet: 2. barett / nemlich wie Sanctus Petrus disen
Esaie: 28. felsen auss dem Propheten anzeygen thütt
Darumb helt die geschrifft in sich (spricht
Sanctus Petrus) Sihe da / ich lege einen ausser-
welten Kostlichen Eckstein In Syon / vnnd
wer an Ihn glaubt der würdt nit zuschanden
Matt: 28. werden / In Syon (spricht die geschrifft)
Marc: 16. ist dises fundament gelegt / das ist / in
Luc: 24. die heilig Catholische Kirch / welche zu
Actoz: 1 et 2. Hierlem vnnd Syon in kleiner zal von
Christo versamlett / Nachmalens die gantze
welt zu erfüllen ausgespreittet / wie dan
Daniel: 2. der heilig Prophett Daniel dasselbig lang
Vide D: August: in ps 42 et 57.

zuuor geweyssagt / das der kleine stein / one
hend vonn einem berg gerissen / das grosse
bild aller Reich diser Weltt zerschlagenn /
vnnd er zu einem grossenn berg wordenn
das gantz erdrych erfült habe etc

Esa: 2. Mich: 4. Ps 124. Matt: 5. Matt: 10.

Auff disenn berg / der Ewiglich nicht mag
bewegt werden / ist gebawtt die statt der Catho-
lischenn Kirchen der heilig Tempel Gottes.

D: Augustinus In ps. 10. Vide in eundem In ps 42. In ps 57.

Von welchem berg der heilig Augustinus spricht:
Einen berg haltt ich / in welchē ich vtrawe /
Wie sagendt Ihr (Secten) das ich hinyber
gange zu euch / als seyendt vill Christi etc

Contra Faust: lib: 13 Cap: 13.

Vnnd an vill anderenn Ortten mehr thutt S.
Augustinus weitter meldung von disem berg
welches alles zu erzelenn biss in die handlung des anderen Artickels gesparett vnd behalttē werden ~~geliepter kürtzin~~
~~haber sie vnderlassenn~~ / allein sollendt vol-
gende wortt nicht vngemerckt bleibenn
als er spricht:

D. August: Tract: 4 in Euang: D: Joan:

Denn Juden ist zuuerzeihenn / welche sich ge-
stossen habenn an dem stein der noch nit gewach-
senn war / Was seindt aber die welche an den

Berg stossenn? ihr merckendt ietzt von welchen
ich rede, nemlich die leügenē das die Kirch
nicht seye in die gantze Welt ausgespreitet/
die selben sassenn sich nicht an dem nidertrech-
tigen stein/ sonder an denn Berg/ welcher
auss dem selben stein worden vnnd gewach-
senn ist et

Eph: 2: Dises ist das Fundament der Apostel vnnd
Propheten/ dan alle Prophetē vnnd Apostel
nicht allein von dem Haupt Chrō/ sonder auch
von seinem gantzem leib/ das ist/ von seiner
Kirchen gepredigett habenn/ das die selbig
nicht so in Winckeln verbergen/ sonder
Catholica das ist allgemein vnd offenbar sein solle.
Vnnd so dise ding fleissig betrachtet werd/
so erfindet sich/ das die Sectenn dise
fundament nicht habenn/ sonder/ Wie Sanctus
D: Augustinus in Enchirid: Cap: 5: Augustinus anzeigt/ ist allein Chrō mit dem
Namen bey den selbigenn/ Dan wa sie
auff das fundament so einmol gelegt/
vnnd in Ewigkeit pleybt wider alle Portē

Der hellenn / wolten bawen so blibenn sie bey
Matt: 16. der Einigkeitt der Catholischenn Kirchenn vnd
vmitten so vill Secten vnnd spaltungen
des glaubens / der lehr / der Sacramenten /
Eph: 2. an zurichten / Dan ein yeder Baw (spricht
Sanctus Paulus) so auff dises Fundament
erbawen / der wechst zu Einem heilgen
Tempel in dem herrenn / welchen Tempel
der Entheyliget oder vletzet / ~~welcher~~ der die
Einigkeit vletzenn thutt / spricht der h.
D. August: in ps. 10. Augustinus / dan er behalt das haupt nit /
Eph: 4. welchs ist Chrus / auss welchem der gantz leib
zu sammen gefüegt / vnnd ein glid an dem
anderenn hangt durch alle glenck da durch
eines dem anderen handreichung thutt nach
dem werck eines yedenn gleyds in seiner
mass vnnd macht das der leib wechst zu
sein selbs besserung / vnnd das alles in
der liebe et Disen Tempel vletzet oder
schendet ein yeder der sich von der Catholische

Gesellschafft / von wegenn das er dester
firnemer werde / thut absunderen. So aber
:1 Corin: 3 yemandt den Tempel Gottes schendet / den
würdt Gott schenden etc

¶ Tertia pars huius primi
Articuli

Nun sollendt wir auch nicht ybergehenn
von des Herren Chri Ampt vnnd werck
welches er zuuerrichten auff erden kunnen /
weytters zu bedencken dan in disen stucken
die Secten auch Chro vnserem Herren
sein willenn meinung vnnd ordenung
verrucken Enderen vnnd Trennen etc

Eph: 5 So ist zu merckenn das Chrs Iesus vnser
Ps 109 Heb: 5 lieber herr von dem vatter gesandt seiner
1 Reg: 2 Kirchen als ein eintziger mittler Heylandt
Deut: 18 Esa: 61: vnnd warer Messyas / genandt württ ~~vnnd~~
Joel: 2. ein Priester / Prophet / Lherer / hirtt / Tauffer /
Ioan: 1 Mat: 3 des Heylgen Geysts / vnnd anderer Göttlich
Ioan: 16 Eph 4
Ps 67 Matt: 9.
Luc: 7 Apo: 3
Esa: 22: Ioan:
10. Ezech: 24:

Gabenn ausspender/ vgeber der sindenn
vnnd der Schlissel des himmelreichs ~
Dise gnadenreichenn Ämpter hatt der
herr Iesus durch sein leybliche gegen-
wirtigkeit also volbracht vnnd volkomen-
lich durch seinen theüren vdienst be-
krefftiget das alle tag biss an das Endt
der Weltt/ die gleübigen deren selbigenn
sich zugetrösten/ vnnd fruchtbarlichenn
zugebrauchen habenn/ durch die Mittel
der wirdigen Sacramentē vnnd Kirchen
diennsten. Wie dan von der Kirchendiener
Ampt der H. Apostel Paulus offenbarlichen
I. Corin: 4 bezeügen thutt sprechende: Also soll vnns
der mensch haltten als Diener Chri vnnd
ausspender der geheimnussen oder diennsten
Gottes vt Solches ist auch offenbar durch
das ausdruckennlich wortt Chri/ welcher
Ioan: 20. zu seinē Apostlen also gesprochen: Wie
mich mein Vatter gesendet hatt also

sende ich euch auch. Wer euch hörett der
Luc: 10: höret mich / Vnnd wer euch pachtet der
pachtet mich / Wer aber mich verachtet der
pachtet meinē Vatter et

So ist nun Chrꝰ gesandt von dem Vatter das
er Tauffe in dem h. Geyst / Wie Sanctꝰ
Ioan: 1: Iohannes der Teüffer bezeügt: Der mich
gesandt hatt zu Teüffen mit Wasser / der
hatt zu mir gesagt: Auff welchen du sehen
würst den Geist herab steigen vnnd auff
Ihm bleyben / Der ists der do Teüffett
in dem heiligenn Geist et Diser
Teüffer Chrꝰ / hatt solchen gewalt zu teüffen
nicht allein behaltten / sonder seinē Apostlen /
Matt: 26 vnnd durch sie der gantzē Kirchen vnnd
allen yeren Dieneren / zu Teüffenn
Marc: 16 In dem Namen des Vatters / vnnd des
Sons / vnnd des h. Geists beuolhenn /
Ist doch vnnd bleybt er allwegē der

Ephes: 5: Tit: 3: Unsichtbar Teüffer / bey solchem Diennst
vnnd Sacrament durch den H. Geist die
geistlich widergeburt würckende / Das Ampt des
Eüsserlichenn Tauffs hatt er den Dieneren gebe
Vide D: Aug: Tract: 5: et 6 in Euang: Jonnae (spricht Augustinus) vnnd Ihm selbers denn
gewalt des Tauffs behalten / Also das der
Tauff seye wie der ist in welches gewalt er
gegebenn würdt / vnnd nicht wie der / in
welches Diennst er gebenn würdt / Damit
nit souil Tauff würdendt als vil Diener /
1 Cor: 1 vnnd die Einigkeit der Kyrchen nicht ge-
trennet / noch die Krafft des Tauffs geringert
oder geschäleret würde etc.

Dernhalben lesterenn die Christenn auff das
grausamlichest / die do das Sacrament des
Tauffs so durch der Kyrchen Diener geben /
mit Ketzerischen zungenn ein Sewbad nennen /
vnnd von Chro allein getaufft werden wellen:

Auff dise weyss haltet ess sich auch mit
den anderen Sacramenten vnnd Kyrchen
Diensten / als nemlich so ist Chrus der allein
auss Eygenem gewalt vnnd Krafft seiner
Vdiensten gibt den H. Geist / vnnd lesen
wir doch aussdruckenlichen / das durch die
Actor: 8. Aufflegung der Hend der Apostlenn der
Heilig Geist seye gegeben worden
Deut: 18 Also ist auch Chrus der Prophet vnnd lehrer
Ioel: 2. vnserer seligkeit / aber der selbig vnser Pro-
Matt: 28. phet vnnd Lherer Chrus hatt seine Apostel
auch als lherer allen Heyden in die gantze
Welt gesandt / desgleichen S. Paulum zu
1 Tim: 2. einem leerer der Heyden ausserwölt / vnnd
der Kyrchen ettliche zu Propheten / etliche zu
Euangelistenn / etliche zu Lherern gegeben
Eph: 4 wie Sanctus Paulus spricht / vnnd bleypt
Matt: 23. er doch gleich wol allein vnser Meyster /
welcher das gedeyen vnnd Krafft der lehr
1 Corint: 3. ~~thutt~~ seiner Kirchen durch solche Eusserliche

Diennste thutt vleyhenn et

Welche nun das Eüsserlich Ampt der Lherer vnnd Diennst des Predigampts auffheben vnnd vachten die selbigen lesterē Chrm vnnd widerstreben seiner heylsamenn Ordnung:

Schwenck feldiani: 5

Heb: 5: Ps 109: Desgleichenn ist auch Chrs der Priester in Ewigkeit nach der Ordnung Melchisedechs/ dasselbig Priesterampt aber wie er Vnsichtbarlichen vor dem angesicht seines vatters in dem höchstenn Tempel täglichenn volnbringen thut/ Also hatt er auch desselbigenn ein krefftiges vnnd stätigts Ampt zur vnsterblichen tröstlichenn gedechtnüs in seiner Kirchen täglich zu halttenn/ vlassen/ sprechende: Diss thundt zu meiner gedechtnuss. Dan es ist diss sichtbarlich Opffer ein Sacrament

Rom: 8 Heb: 9

Matt: 26: Marc: 14 Luc: 22:

vnd heiliges zeichē des vnsichtbarē/ wie S. Augustinus spricht. Vnd wer solches verachtett der verachtett Chrm selbers vnd sein geliepte Kirche/ ~~von welchen er~~ welche er in dissem geheimnüss auffzuopfferē/ vnd er widerū auch durch sie auffgeopfferett zuwerden gewon ist.

S. Aug: de Ciuit: Dei lib. 10. cap: 20:

~~Vnnd heilig zeichenn / der vnsichtbarenn~~:

Ioan: 10. Weitters ob gleich wol Chrō der Eintzig gute
Ezech: 34. hirtt / vnnd Bischoff vnserer seelen / ist doch
solches / seinen letstenn vnnd Ernstlichen
beuelch vnnd Ordnung weder abbrüchlich
noch zu wider / Als er Sanctum Petrum
zu einem Oberisten hirtten seiner schäff-
lin gesetzt in dem er zum Drittenmoll
Ioan: 21: sprach: Simon Joannis hastu mich liebet
so weyde meine Lämmer et vnnd bezeu-
gett auch S. Paulus das von Chrō vnnd dem heil-
Eph: 4. gen Geyst hirtten vnnd Bischoff in
Actor: 20. die Kyrchen yber die Härde Gottes ge-
setzt seyen ~~et~~ vnd alle zeitt pleiben werde biss zu endtlicher
valkomenheitt des leibs Chri / das ist / der Kyrchen.
Welche nun solche Ordnung der Succession
vnnd Verwaltung des Kirchischen Episco-
Rom: 13. pats vnnd hirttenampts zu verwerffenn
sich vnderstehendt die widerstrebendt der

Ordnung Gottes vnnd vdammē sich schwer-
lich / neben dem das sie sich heimlicher weyss
yhnzudringen begeren als falsche Prophetē
von welchen der Herr zuuor gewarnet mitt
Matt: 7. Ioan: 10. einem schwären Namen bezeichnät hatt er
Actor: 20. Dan wie Cyprianus der h. Martyrer bezeügt /
D: Cyprianus lib. 1. epla. 3. et lib. 4. epla. 9. so seindt niergendt anders här Kätzereyenn
entsprungen / oder Trennungē geborenn
dan dahér das dem Priester Gottes nicht
Gehorsame geleystet würdt / vnnd so der
Bischoff der Einig / der Kirchen vorstehett /
durch ettlicher hochfertigē Vermessenheit
verachtet würdt

Letstlichen ist auch Chrs allein der Vor-
1. Iohan: 2. geber vnnd die Verzeyung / vnserer vnnd
Apoc: 3. aller Menschen sinden / Er ist auch der
Esa: 34. schlissel Dauids vnnd der Herr allein
Matt: 28. welchem aller gewalt in dem Himmel vnnd
Actor: 4. auff Erden gegeben / den ess ist kein anderer

Namen vnder dem Himmel den menschen
gegebenn in welchem wir selig werden
Actoz. 10. miessen dan allein Iesus Chrō / Disem
gebendt alle Propheten zeugnüs vgebung
der sinden zu entpfahenn durch seinen
Namen welch in Ihn glauben et
Matt. 9. Diser Herr hatt aber solchen gewalt den menschen
Luce: 24 mittgetheilt / auff Erden die synde zu
vgebenn / in seinē Namen / Das ist / In
seinen beuelch / gewalt / vnnd in Krafft
seines vdienens / Dan er mit hellenn
vnnd Offenbaren wortten spricht: Wie
Ioan: 20. mich der Vatter gesandt hatt also sende
ich euch / vnnd als er diss gesagt /
Bliess er sie an / vnnd sprach / Nemendt
hin den heilgen geist / welchen Ihr die
syndt vzeihen dem seind sie vzeihen /
vnnd welchem yhr sie behaltten dem
seindt sie behaltten. Desglichenn

Matt: 16: spricht er auch Matthei: 18. Vnnd zu Petro
sprach er also: Der will ich geben die
schlissel des Himmelrychs / vnnd alles
wass du binden würdst auff Erdenn /
das würdt gebunden sein auch in denn
Himlen / vnnd was du aufflösen würdst
auff erdenn / das würdt auffgelöset sein
in denn Himlen etc

Diewil dan er der Herr / zu besonderenn
Trost der beschwärtten gewissen vnnd
rewigenn synderen / solchen gnadenrychen
gewalt / wider die Höllischen Portenn
vnnd Bande der Synden / also miltiglich
vnnd genediglichen seiner Kyrchenn vnnd
yehren Dienern hatt Mitgetheilt / Warumb
sihet dan das Schalcksauge Etlicher ab /
getrennetten Sectischenn lehrer / so gar
Matt: 20: ybel darab / das vnser Herr so güttig ist /
oder hatt er nicht mit dem seinen zuthun

Volkumenen gewalt? Es mage kein
mensch etwas von im selbers nemen es
werd im dan von obenherab gegeben, der
Ioan: 3. Vatter hatt den Sun lieb vnnd im alles
in seine hand gegenn, den selbigen seinē
Ioan: 1. geliebten Son vollergnad vnnd Warheit,
hatt er vnns gantz vnnd gar geschenckt,
Wie solte er vnns mit Ihm nit auch alles
Roma: 8. geschenckett habenn etc.

Es ist zwischen Chro vnnd seiner Kyrchen
ein solche vmähelung vnnd also ein gross
Eph: 5. Sacrament der Ehe das sie zwey seindt
in einem fleisch, vnnd gleich wie er der
Herr Chrg, seiner Kyrchenn armut, Blö-
digkeit, Synde, Todt, vnnd Höll, auff
sich genumen, vnnd getragen, Also hat er
herwiderumb seine Wirdigkeytten, Gnadē,
vnnd Reichthum ~~Ihnen~~ ihren frey geschenckt
vnnd ybergeben vnnd sie daryber als

ein trewe Haußhalterin vordnet vnnd
Matt: 19: gesetzet / Wer will nun so vmessenlich
fräuel sein hie zu scheyden was Gott
zusammen gefüget hatt ⁘

Basilius Magnus in sermone de poenitentia: Laeteit. n. Jesus suas dignitates et non evacuat sed habens dat. Lux est et dicit: Vos estis lux mundi; sacerdos est, facit sacerdotes. Ovicula est, Ecce mitto vos (inquit) ut ovicular in medio lupor. Petra est, et Petra facit, et propria servis laeteitur. Hoc n. sicut est divitis, habere et laeteri.

Wir lesenn allenthalbenn in dem Heilgen
Euangelio / das Chrs gegenn den seinen
aller gnaden nicht Karger sonder gantz ein
Milter vnnd Reichlicher außspender ist /
Also das er auch die ding / welche im allein
von Natur Vrsprinckliche gepürt / den
seinen Communicatiuè zu Eigende mit-
theilenn thut ⁘

Als nemlich so ist er gesetzt ein Richter
der Lebendigen vnnd der Todtenn / noch
hatt er auch zu seinen Apostlen gesprochen:
Matt: 19 Luc: 22. In der Widergeburt wan des Menschen
Son würdt sitzenn vff ~~seinem~~ dem stul
seiner Mayestat / so werdenyhr auch

sitzenn auff Stüelen vnnd Richten die
zwelff geschlecht Israel. vnnd Sanctus
Paulus spricht Offenbarlich / das wir die
1 Cor: 6. Engel richten werden / Verstandt die ab
gefallenen Engel / Nach S. Augustini
meinung: —

Weytters ist Chrus das Einig liecht der
Welt welches Erleüchtet alle Menschenn
so in die Weltt kommen / vnnd aber doch
nennet er selbers Ioannē den Teüffer ein
Joan: 5. leüchtendes vnnd Brennendes liecht / vnnd
zu den Apostlenn spricht er Ihr seindt
Matt: 5. das leicht der Weltt etc

Es hatt auch Gott der Herr selbers seinē
Namen in der geschrifft etlichen Personē /
Exod: 22. als denn Richterenn vnnd Prophetenn /
ps. 81. ps 46. mitgetheylet / das sie Götter genandt
wordenn seindt / in sonderheit sprach er zu

Exod: 7. Moyse: Ich hab dich gesetzet Pharaoni
zu einem Gott et Dieweil dan die geschrifft
Joan: 10 Götter nennet / Die / zu welchem das
Wortt Gottes geschehen ist / Das ist / welche
einen beuelch von Gott enpfangē haben /
vnnd mage doch die geschrifft nicht gebrochen
werden / so sollendt wir Menschen auch
billich solche Ehr vnnd herlich Tittel
bleyben lassen / welchen ihnen vonn Gott
Esther: 6 gegündt vnnd gegebenn wērdē / dan solcher
Ehrenn ist der Würdig welchen der
Kiūig Ehren will:

Genes: 42 Das auch Ioseph ein seligmacher oder
Deut: 5: behaltter der Welt genandt / vnnd Moyses
ein Mittler vnnd scheidmā zwischen Gott
vnnd dem Volck / Ist vnnserē eintzigē
Mittler vnnd seligmacher / on allenn
nachtheil geredt darumb man die geschrifft

recht verstehen / vnnd weder Chrō noch
seinē heiligenn ~~etwas~~ von den Ehrenn /
so ynen von Gott gegebenn / etwas abbrech
Phil: 4. 1 Tess: 2. Dan auch der H. Apostel Paulus seine
gleubigen Philipper vnnd Thessalonicher /
mit herlichem Tittel / sein freud / sein
Kron / sein hoffnung / vnnd sein Glori /
thut nennē :

Dises vnnd dergleichenn herlicheitten aller /
so der H. Kirchenn vnnd yeren asserwöltē
seligē gliderē / gebürender bescheidenheit
nach gegeben vnnd zugeeygnet werden /
ist allein Chrus Iesus ein vrsach vnnd
Vrsprünglicher Brunnē / In dem das er
zu dem Vatter ist gegangē / wie er dan
Ioan: 14. spricht : Worlich Worlich sag ich euch / das
welcher an mich glaubt / die Werck so ich

thů/ würdt er auch thůn/ vnnd grössere
thůn dan dise/ Dan ich gang zů dem
Vatter vnnd alles was ir denn Vatter in
meinem Namen bittenn werden das will
thůnn/ auff das der Vatter in dem Sun:
glorificert oder geprissen werde/

Phil: 2: Diser Gang zů dem Vatter ist volnbracht
durch den weg des Creützes/ darumb hatt
Gott erhöhet vnd im einē namen über alle mennen ergeben etc. von welches hingangs nutz
der Herr Chrg seinē Jüngeren vorgesagt:
Es ist euch nutz das ich hingehe/ dan wan
ich nit hingange so kumpt der Tröster Ioan: 16.
nicht zů euch/ aber wan ich hyngehē wirdt
so wil ich Ihn zů euch senden etc

Dan er hat sich selbers genüdriget vnnd ist dem Vatter gehorsam worden biss in den Todt des Creützes

Von disem Gang spricht auch Sanctg Paulg:
Eph: 4: Er ist auffgefaren in die höhe/ vnnd hatt
gefangē gfürt das Gefencknüs/ vnnd
hatt denn Menschen Gaben gebenn/
Das er aber auffgefarē ist/ was ists?

Dan das er zu erst Hinunder gefarē ist/
das ist derselb/ der auffgefarē ist yber alle
Hymmel/ auff das er alles erfüllet

Also ist Chri Iesu vnnseres herrē leyden
vnnd sterbenn/ Aufferstehn/ vnnd Him-
melfartt/ derenn grossen herlicheit vnnd
Kostlichenn villfaltigē gabenn/ mit welch
die Catholische Kirch begabet, gezieret
vnnd herlich gemacht worden ist/ die
vrsach vnnd der vrspringliche Brunnen/
Ioan: 1. auss welches volle wir alles enpfangē
vnnd in seine geystliche vnnd Himlische
gütter ingesetzt wordenn :·

Dise Ehr/ disen Rhum/ disen Tittel/
hat besitzet vnnd behaltet er allein Ewiglich/
vnnd würdt sie auch keinē anderē nimmer-
Esa: 42. mehr geben :·

Dan was in allen Ministerijs die Kyrch/
was Krafft alle Sacramenta/ was Tugen-
denn alle glider der Kyrchen/ was fürbit
vnnd alle Vdienst der aufferwölten by Gott
ietzt seeligē Heiligenn/ aussrichtig vnnd
vmöglichen ist/ das selbig alles von Chrō/
durch Chrm̄/ vnnd in Chrō/ welchen der
Vide Eph: 1 et 2. Coloss: 1. Vatter von den Todenn aufferwecket hatt
vnnd gesetzt zu seiner rechten im Him̄lisch
wesenn yber alle fürstenthumb/ gewalt/
Macht/ herschafft/ vnnd alles was genandt mag
werden/ nit allein in diser welt/ sonder auch
in der zukünfftigē. vnnd hatt alle ding
vnder seine füess gethen/ vnnd hat ingesetzt
zum haupt der gantzē Kyrchen/ welche do
ist sein leib vnnd die fülle des/ der alles
in allenn erfullet würdt etc

Solche vnergründliche Onausforschliche Reichtumb
Chri/ hatt dem Ewigen Vatter durch sein
manigfaltige Weysheit Wollgefallen offenbar
Eph: 3: zu machen vnnd zu erzeygen Durch die Kyrch
auch den fürstenthumen vnnd gewaltigen in dem
Matt: 11: Himel/ Dan also ware es im Wolgefellig/ vnnd
Job: 11: wer wil im Widersprech? oder wer mag zu
im sagenn/ Warumb thust du das also?
Ps 94: Apo: 4 Vill mehr sollendt wir mit demütigen hertzenn
vor im Niderfallen die Kronen vnseres Haupts mitt wolden wir von im gezieret
zu seinen fiessen legen danckbarlich anbettende
Ps: 8 vnnd sprechen: O Herr vnnser Herr wie
wunderbarlich ist dein Nam auff dem gantzen
Erdrich/ Dein grosmechtigkeit ist erhept biss
yber die Himel Was ist doch der Mensch das
du sein yngedenck bist/ oder des Menschenn
Sun das du in heimsuochest/ Du hast in ein
Wenig geminderett von den Englen/ mitt
Glory vnnd Ehr hastu in gekrönet/ vnnd
ihn gesetzt yber die Werck deiner Hende/ alle

ding hastu ihm vnnder seine füess geworffen etc

Rom: 11. O welch ein tieffe des Reichtumbs / beyde der Weysheit vnnd der Erkantnüs Gottes / wie gar vnbegreifflich seindt seine gericht / vnnd vnerforschlich seine weg / den wer hat des Herrn sin erkandt oder wer ist sein Rathgeber gewesen? oder wer hatt im etwas zuuor gebenn das im werd Widergoltten? Dan von im / vnnd durch ihn / vnnd in im seindt alle ding / Jm sey Ehr in Ewigkeit Amen

Quarta Pars Primi huius Puncti

Nach dem wir aber gungsamlichen auss Göttlicher geschrifften zeügnüss erlernet / wie Chrg vnser Herr in ausrichtung vnnd volnbringung seiner Aempter also erkant vnnd gehaltten werden / das dem Haupt der selbigen vrsprung mit anbettung zugeschriben / vnnd

doch seine geystlichen leib an erpfangner vonn
Chro miltiglichen vnnd Krefftiglich ybergebener
Dispensation oder Würcklicher ausspendung seiner
manigfaltigen gnaden vnnd heilsamen Vdiensten/
mit danckbarer gleübiger Ehrenbiettung vnnd
andechtigem gebrauch/ gebierende Æstimation
authoritet gewalt vnnd Hochheit/ nichts ent-
zogenn oder abgebrochenn werde:

So ist noch yberntzig von der gnaden Chri Effectu/
das ist/ von Würcklicher ausrichtung der gnaden
Gottes von Chro vnnß zur Iustification oder
Rechtfertigung vnnd Entlich zu erlangenn
die ewig seligkeit Vdientt vnnd geschencktt/
meldung zuthun/ Dan in disem stuck/ der
newen Prophetenn lehr sich auch vyl anders
haltet/ dan der Altten Catholischen Kyrchenn.

Der newen Propheten fürnemlichste lher/ predigett/
schryet/ schrybt/ Singt vnnd sagt also von Chro
dem Herren: Dieweil er (Chro) der Einig

Esa: 53:
Ioan: 1.
Act: 4. et 10.
Rom: 3.
1. Corint: 1.
1. Ioan: 2.

Heylandt / seligmacher / Gerechtigkeit / vnnd Versünnung seye / Ergo: So mache derhalben allein der glaub gerecht vnnd selig / Vnnd ist der misstandt albereit so gar groß worden / das vil sich also beredt / wan sie nur glaubenn das yer glaub sie gerecht vnnd selig mache / so seyendt sie schon gewistlich gerecht vnnd ohn allen zweiffel selig etc

Diewyl aber von ietztgemelten Glaubenn / volgends in diser geschrifft in einen besonderen Artickel gehandlet werden solle / so habe dir / Christlicher läser / auß der H. Catholischen lherer bewertten geschrifften volgenden kurtzen bericht:

Aug: epla: 22 ad Valentin:

Der heylig Augustino von der gnaden so durch Christum vnnus widerfaren schrikt also: Was nützlichers vleyhet vnns die gnad Gottes in dises argen welt / den das wir der Sinde absterben? Vnnd von des wegenn würdt der der Gnadenn

vndanckbar erfunden, welcher von der selbigen
wegenn wil in der Synde läbenn, durch
welche wir der Synden sterben etc. Dan Chrg
nimpt hin die Synden, nicht allein mit ver-
zeyhung der geschehenē, sonder auch mit Helff-
ung das sie nicht geschähen, vnnd fierende,
zu dem lebenn da sie nicht mehr geschähen mögē

Leo Papa serm: 15 de Passion: Domini:

Der heylig Leo schribt also: Von dem almechtigē
Artzett ist vnns Armen ein zwyfache Artzeney
vorbereyttet, welcher ein theil ist im Sacramēt
das ander im Exempel. Auff das durch das
Ein die Göttlichenn vnns pleyhenn werden,
Durch das ander auffgerichtet werden die mensch-
lichen. Dan wie Gott ist der Rechtfertigung
ein anfenger, also ist der mensch ein schuldner
der andacht, Dernhalben, Ihr geliepten, würdt
vnns durch dise vnaussprechliche Widerbringung
vnseres heils, weder der Hochfart, noch der

Tragheit statt / gelassen / Dan wir nichts haben
dan allein das wir empfangē / vnnd wir stättig-
lichs ermanet werden / Das wir die Gnaden
Gottes nicht nachlessiglichen haben sollendt / Dan
billich halttet der bey vnns an mit gebott /
welcher mit hilff zuuor komen / vnnd Gütige-
lichenn treybt der zur gehorsame / welcher do
füret zur Glory oder Herrlicheit etc

Das ist Christum Euangelizierē oder pdigen /
spricht Sanctus Augustinus / nit allein sagen /
welche ding von Chro zu Glauben / sonder
auch was zu haltten seye dem / der do zu der
verreinbarung des leibs Chri tretten will /
Will mehr aber soll man alles sagē was
vonn Chro zu glauben / nicht allein welches
Sonn er seye / waher er nach der Gottheytt /
woher er nach dem fleysch geborē / was oder

D: Aug: in lib: de Fide et Operibus Cap: 10.

Welche ding er gelittenn / vnnd Warumb / Was
auch die Krafft seiner Aufferstehung / Was
fur ein gabe des heylgen Geysts er seine
gleubigenn Pheissenn vnnd gegeben habe /
Sonder auch welch vnnd was für glider / deren
Haupt er seye / er suche / Vnderwyse / Liebe / Er-
ledige / vnnd zu dem Ewigen lebenn vnnd
Eehrenn / Volnfiere / Dise stück wan sie
gesagt werdenn / so würdt etwan Kürtzer vnnd
yngezogener / etwan weytter vnnd Reichlicher
Christus geprediget / vnnd doch nicht allein was
zum Glaubenn / sonder auch / was zu denn
Sitten der Gleubigen gehörig / nicht vnderlossen
Weürdt etc Hec ibi:

D: August: Enchiridion Cap: 53. Weytters spricht er an einem andern Ortt: Dernhal-
benn was geschähenn ist am Creütz Christi / in der
Begräbnüs / in der Aufferstehung am dritten tag /
In der Himmelfart vnnd Sitzung zu der gerechten
des Vatters / das ist also geschähenn / das inn

disenn dingē nit allein nach Geystlichem vstandt
geredt sonder denn geschichtē das Christen leben/
so hie volbracht gleichförmig würde. Dan von
seines Creütze wegenn ist gesagt: Welche
aber Iesu Chri seindt die habenn ihr fleysch ge-
Gal: 5. creütziget sampt dan Lasterē vnnd begirden.
Rom: 6. Von wegen seiner begrebnüs: Dan wir
seindt begraben mit Chro durch den Tauff
in den Todt. Vonn seiner Aufferstehung wegē
(ist gesagt) Auff das wie Chrg von denn
Coloss: 3. Todtenn erstanden ist durch die Herrlichkeit
des Vatters/ also sollendt auch wir in einem
Newen lebenn wandlen. Von wegenn seiner
Auffart in dem Himel vnnd Sitzung zu der
gerechtenn des Vatters (ist gesagt) So
ihr Erstanden seindt mit Chro/ so suochendt
die ding die drobenn seindt da Chrg ist zu
der gerechtenn Gottes sitzende/ seind nach denē
dingenn gesinnet die daroben seindt/ nicht die

do seindt auff Erdenn Dan ir seindt gestorben
vnnd euwer lebenn ist vborgē mit Chrō in Gott

D: August: in Enchirid: Cap: 42.

In dem selbigē Ohrt spricht dißer H. Lehrer Weytters
vnnd diß ist das / so in vnns herrlich gehaltē
würdt das groß Sacramēt des Tauffs auff
das welche zu der Gnaden (Chri) gehörig /
der sinden absterben / wie er (Chrg) der sinden
gestorbenn sein / geprediget würdt / Dan er ist
dem fleisch gestorbenn / das ist der gleüchnüs
der Sindenn / vnnd das sie läbendt vom Bad
der Widergeburt / Wie? als er auß dem Grab
Erstandenn das sie auch also ein yedes altter
des leibs füerendt oder haltendt etc

Auß disem allem sehendt wir klärlichen wie
die heiligē der Catholischenn Kirchen lehrer /
Vor Tausendt Jarenn vnnd biß her die
Gnad Chri / durch welche wir gerechtfertiget
vnnd selig werdenn miessen / geleret vnnd
geprediget habenn / nemlichen das alle vnsere

Gerechtigkeit vnnd seeligkeit / der gnaden vnnd
vdienst Chri allein / vnnd aber nicht dem glau-
benn allein / zugeschrybenn / Dan es vill ein
andere meinung hatt wan man spricht: Allein
durch die gnad vnnd vdienst Chri / werden
wir selig / Dan wan man spricht: Allein durch
den Glauben werdenn wir selig etc
Dan die gnad Chri würcket in vnns so wir
selig werdenn nicht allein den glauben / sonder
2 Cor: 5. Gal: 6. auch Pietatem das ist ein Gottselige Newe
Gal: 6. Creatur. Vnnd alle so dise Regel nachuolgen
(spricht S. Paulus) yber die seye fryd vnnd
Barmhertzigkeit etc So aber yemandt anders
1 Tim: 6. lehret (spricht er) vnnd nit zufelt den recht ge-
schaffenen heylsamen wortten vnsers Herren
Iesu Chri / vnnd der Lehre Die do einem
Gottseligenn leben ähnlich sey der ist auff-
geblasenn vnnd weyst nichts sonder ist süchtig

in fragenn vnnd Wortkriyge auß welchenn ent=
springt / Haß / Hader / Lesterung / Böser argwon /
Schulgezenck / deren Menschenn die zerruckten
sin habenn etc Du aber Mensch Gottes fleuch
solches / Jage aber nach der Gerechtigkeit dem
Glauben / Der Liebe / Der Gedult / Der Sanfft
mietigkeit / Kempffe einen gutten Kampff des
Glaubens / ergreyffe das Ewig leben / darzu
du beruffenn bist etc

Vnnd solche Regel der heilsamen Catholischen
2. Pet. 1. leer gibt auch S. Petro vmanende: So wendet
allen euweren fleyß daran vnnd yebendt in
euwere glauben tugendt / vnnd in der Tugendt
bescheydenheit / vnnd in bescheydenheit Mässigkeit /
vnnd in der Mässigkeit gedult / vnnd in der ge=
dult einen Göttlichenn Wandel / vnnd in dem
Wandel Brüederliche liebe / vnnd in der Brüe=
derliche lieb auch die liebe Gottes / Dan wa
solches reichlich ist bey euch / würt es euch nitt

ler noch vnfruchtbar sein lassenn in der Er-
kantnüs vnsers Herrenn Iesu Chri: Welchem
aber solches manglet / Der ist Blindt vnnd
Dappet mit der handt / vnnd vergisset der Rein-
nigung seiner vorigē sindenn:

Darumb liebenn Brüder / thutt dester mehr fleyss
euwerē beruff vnnd Erwölung durch gute
Werck gewyss zu machen / Dan wa ir solches
thut / Werdendt yr zu keiner zeit sündenn /
vnnd also würd euch reichlich dargereycht werd
der yngang zu dem Ewigē reich vnsers
Herren vnnd Heylandts Iesu Christi etc

Nach diser Catholischen vnnd Apostolischenn
lehr von Chro vnnd seinēr seligmachendenn
gnade / wysse sich nun ein yeder zurichtenn /
Welcher nicht will / durch newe lehr vnder Euan-
gelischem schein von Chro vnnd seinem reich /
in Ewiges verderbenn abgefürt werden /
Es spricht der H. Augustinus das aller Secten
artt seye / das sie fürgeben als wolttenn sie

D: Augustinus de vtilitate Credendi cap: 13.

besser lehren die ding / so von Chro gesagt oder
gelert worden / aber merck wie dises Lehrer
solches der Secten fürgeben abfertiget:
Warumb solt ich (spricht er) nit bey denen
fürnemlich auff das aller fleyssigest erkündigen /
Was Chrg hab gebotten / durch welcher Authori-
tet oder ansehen ich bewegt / Vor langest Ge-
glaubt habe / Das Chrg etwas nutzlicher ge-
botten hab / Oder würstu mir besser auslegen /
Was diser gesagt habe / Welhen ich auch nit
gemeint hett das er were / so aller Erst
von dir mir beuollen würde / das ich daselbig
glauben solte. Dasselbig aber (Von Chro)
hab ich glaubt / Der Herrlicheit des gemeinen
geschreyss / so durch die Eintrechtigkeit vnnd
das altter gestercket od beuestigt ist. Ir aber /
so wenig / vnnd so zerstrewig / vnnd so new /
ist Niemandt zweyffelhafftig / das Ihr nichts

Das einer Authoritet würdig herfürbringen.
Was ist das dan für ein grosse Thorheit?
sprechenn: Glaub yhenen (Den Alttenn
Catholischen) das Chre zu glauben seye / Lerne
aber von unns was Chrg gesagt oder gelheret
habe ~~[illegible]~~ Bißhar S Augustinus.

Beschluss dises ersten Artickels.

Cantico 2. 1. Hochgelopt unnd Gebenedeyet seye der
Süesse Nam unsers liebenn Herrenn
Iesu Chri / welcher als ein kostliche Woll-
riechende salb ist aussgegossenn unnd bleybt
allwegē in der Catholischenn Kyrchen er zeücht
D. Bernhar: sermō: in pr 23 zu ihm unnd begreyffet in seligster Einig-
keit alle ding / Den himlischen Vatter hatt
in im / mit welchem er ist ein Substantz
Er hatt den angenomenē Menschen / mitt
welchem er ist ein Person / Er hatt ~~[illegible]~~
~~[illegible]~~

Anhengende die gleubige seel / mit welcher
er ist ein Geyst / Er hatt die Kyrch aller
ausserwöltenn zu einer Braut / mit welcher
er ist ein fleysch. Dir sey Danck O
Herr Iesu das du vnns zu deiner allerliebsten
Kyrchenn hast wellenn vsamlen / nit allein
das wir gleubig werenn / sonder das wir
auch dir / als ein Braut / in dein liebliche
Keusche vnnd Ewige vmfahung / zugefüget
würdenn / Glory vnnd Preyss sey dir in
deiner Kyrchenn / von welcher ietzunder
in volgendem Artickel fruchtbarlich zu
schreyben durch deinē heyligen Geyst wol-
lest gnediglichenn vleihenn Amen

D: Bern: in fine serm: 12 super Cant:

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
gefördert durch Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST